

Gericht

Verwaltungsgerichtshof

Entscheidungsdatum

07.05.2026

Geschäftszahl

Ra 2026/01/0047

Rechtssatz

Seit Inkrafttreten der Verwaltungsgerichtsbarkeits-Novelle 2012 hat der VfGH im Fall der Abweisung bzw. Ablehnung einer auf Art. 144 B-VG gestützten Beschwerde die Beschwerde jedenfalls gemäß Art. 144 Abs. 3 B-VG iVm § 87 Abs. 3 VfGG auf Antrag dem VwGH abzutreten (vgl. dazu grundlegend VfGH 12.3.2014, E 30/2014 = VfSlg. 19.867; vgl. weiters etwa VfGH 1.3.2023, E 3130/2022 = VfSlg. 20.591, Rn. 35), zumal § 87 Abs. 3 VfGG (nach dem Verwaltungsgerichtsbarkeits-Ausführungsgesetz 2013, BGBl. I Nr. 33/2013) nunmehr - im Gegensatz zur Fassung vor der genannten Novelle - den Ausschluss der Beschwerdeabtretung (auch) in Fällen der ausschließlichen Zuständigkeit des VfGH nicht mehr vorsieht (vgl. demgegenüber noch zur Unzulässigkeit der Beschwerdeabtretung nach der alten Rechtslage VfGH 3.12.2012, B 990/12 = VfSlg.19.711, Pkt. 3., mwN)

European Case Law Identifier

ECLI:AT:VWGH:2026:RA2026010047.L04